



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 313 | März 2022 | 56. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Großer Olympia-Empfang für unsere „Gold-Kathi“



Katharina Truppe strahlte im Beisein ihrer Familie und Bürgermeister Christian Poglitsch mit ihrer Olympia-Goldmedaille und der Sonne um die Wette.

Es war eine sehr würdige Feier für das bodenständige und sympathische „Zwanzgermädel“ aus Altfinkenstein. Neben Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Landesrat Martin Gruber feierten mit Fritz Strobl, Thomas Morgenstern und Karl Schnabl auch drei ehemalige Olympiasieger mit.

Bericht auf Seite 23



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

obwohl die Pandemie noch nicht überwunden ist, rückt sie derzeit trotzdem ein bisschen in den Hintergrund, denn die Bilder und Nachrichten, die uns seit Anfang März täglich aus der Ukraine erreichen, sind entsetzlich und erschüttern uns alle zutiefst. Es ist eine traurige und bedrückende Zeit, in der wir jetzt leben. Ich denke da zuerst an die humanitäre Katastrophe, die der russische Machthaber mit seinem nicht nachvollziehbaren Großmachtdenken verursacht hat. Die Welt scheint tatsächlich an einem Wendepunkt angekommen zu sein und hat sich in den letzten Wochen spürbar negativ verändert. Für uns alle hoffe ich nur, dass die Führer dieser Welt in dieser zunehmend angespannten Lage besonnen bleiben und nichts Unüberlegtes tun.

Bei all den Schreckensszenarien, die uns jeden Tag über die Medien erreichen, ist es gleichzeitig aber auch schön und berührend zu sehen, wie groß die Bereitschaft auch in unserer Gemeinde ist, der ukrainischen Bevölkerung auf humanitärem Weg zu helfen. So ist zum Beispiel die Firma Austroflex einem Hilferuf eines ukrainischen Kunden nachgekommen und hat mit ihren Mitarbeitern sofort eine großartige Hilfsaktion gestartet. Etwa zeitgleich hat auch die Freiwillige Feuerwehr Gödersdorf damit begonnen, dringend benötigte Hilfsgüter wie warme Kleidung, Decken, Medikamente, Hygieneartikel und Nahrungsmittel zu sammeln. Der Zuspruch und die Spendenbereitschaft der Finkensteinerinnen und Finkensteiner waren enorm und so konnten binnen weniger Tage einige LKW-Züge mit dringend notwendigen Gütern des täglichen Bedarfs in die Ukraine transportiert werden. Ich danke allen sehr herzlich, die etwas gespendet haben. Ein herzliches Vergelt's Gott allen freiwilligen Helfern, die zu diesen Hilfsaktionen selbstlos und uneigennützig ihren Beitrag leisten, um jene Menschen zu unterstützen, die unter dramatischen Umständen ums Überleben

kämpfen, auf der Flucht sind oder auf eine andere Art unter diesen unbeschreiblichen Kriegswirren leiden.

Ich muss eingestehen, dass es ob dieser schrecklichen Situation, die unser Europa derzeit beeinflusst, nicht ganz einfach ist, zur Tagesordnung überzugehen. Trotzdem möchte ich mich angesichts der jüngsten Berichte über die mögliche Entwicklung des Gewerbe- und Logistikstandortes Fürnitz, auch zu diesem Thema äußern. Eines gleich vorweg: Ja, ich bekenne mich klar zum Logistik Center Austria (LCA), trete aber genauso vehement für eine Nutzung der noch vorhandenen und bereits verbauten Flächen südlich der Gail ein. Auch bin ich der Ansicht, dass es sehr vernünftig wäre, zuerst die Auslastung des bestehenden Combi-Cargo-Terminal in Fürnitz von derzeit ca. 40 % zu steigern, bevor man damit beginnt, 18 Hektar wertvolle landwirtschaftliche Nutzfläche in Federaun zu verbauen. Erst recht, wenn man weiß, dass dieser Bereich des sogenannten „Alplog Nord“ nur über die Straße erreichbar wäre, da dieses Areal für eine Gleisanbindung aufgrund großer Niveauunterschiede durch den Gail Fluss und die Autobahn nur schwer zugänglich sein dürfte. Das würde folglich bedeuten, dass die dort geplanten Logistik-Unternehmen hunderte zusätzliche LKW-Fahrten täglich verursachen würden, um den vorhandenen Schienenanschluss auf Fürnitzer Seite nutzen zu können. Der deutlich ansteigende Verkehr wiederum würde für die dortige Bevölkerung eine große zusätzliche Belastung darstellen. Auch wenn das Logistik Center Austria schon von mehreren Seiten als Jahrhundertchance bezeichnet wurde, haben wir neben all den wirtschaftlichen Blickwinkeln auch jene der Nachhaltigkeit und der „Enkeltauglichkeit“ zu beachten. Die Bodenfläche, die wir jährlich verbauen, ist eindeutig zu groß und deshalb muss es das oberste Ziel der Standortentwickler und der Politik sein, vorhandene Strukturen effizienter zu nutzen, bevor mit viel Geld neue Grünflächen aufgerissen und für immer versiegelt werden, die man in der jetzigen Phase gar nicht dafür braucht.

Herzlichst Ihr Bürgermeister



Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Kindergärten der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See stehen für hochwertige pädagogische Betreuung, Qualität und Service. Dabei ist es wichtig, jedes einzelne Kind individuell zu fördern und ihm die Zeit und den Raum zu geben, um sich entfalten zu können. Eine wertschätzende Haltung gegenüber Kindern und Erziehungsberechtigten ist im Alltag sehr wichtig. Zur Verstärkung des Teams im **Kindergarten Ledentzen** sucht die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See eine/n

Kindergartenleiter*in (Karenzvertretung)

Zeitpunkt der Aufnahme: 20. Juni 2022

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit (40 Wochenstunden)

Einstufung und Entlohnung: Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, erfolgt eine Einstufung in die Gehaltsklasse 10, Stellenwert 42. Das Bruttomonatsgehalt beträgt für 40 Wochenstunden mindestens 3.013 Euro und erhöht sich entsprechend allfälliger anrechenbarer Vordienstzeiten (maximal 6 Jahre) auf 3.367 Euro.

Allgemeine Voraussetzungen:

- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Elementarpädagogik oder die erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 79 Abs. 1 Z 2 des Schulorganisationsgesetzes
- eine ununterbrochene Dienstzeit von mindestens zwei Jahren in einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung oder Kindertagesstätte
- die Absolvierung eines Leitungslehrganges
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder freier Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt

Was Sie mitbringen:

- guter und kompetenter Umgang mit Kindern und Eltern
- sicheres Auftreten
- hohe Belastbarkeit
- Problem- und Konfliktlösungsfähigkeit
- Fähigkeit zum vernetzten Denken
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Ausbildungs- und Dienstzeugnisse
- Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Nachweis für einen freien Zugang zum österr. Arbeitsmarkt
- der Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Kandidat*innen, welche in die engere Auswahl kommen, müssen einen aktuellen Strafregisterauszug nachreichen

*Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, bewerben Sie sich bitte online auf <https://bewerbung.cnc.gv.at> bis spätestens **08.04.2022, 12:00 Uhr**.*

Für Fragen zur Einstufung und Entlohnung stehen Ihnen Mitarbeiter*innen des Gemeinde-Servicezentrums unter der Telefonnummer 0463 / 55 111 350 zur Verfügung.

Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden bereits im Rahmen der Vorselektion aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschlossen.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes - Gleichbehandlungsgesetz, idgF: Bewerbungen von Frauen für die gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, wenn der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

Finkenstein, am 14.03.2022

Der Bürgermeister:

Christian Poglitsch

Aus dem Inhalt

Hol dir die Müll App	4
„Terra Future“ informiert	7
Beliebtester Krapfenbäcker Kärntens	8
Annahüttenstammtisch	11
Neuigkeiten vom Tourismusverband	12
100 Jahre Slowenischer Kulturverein	15
Aus dem Standesamt	16
Kultur- und Musikprogramm am Aichwaldsee	17
Unsere Kindergärten	18-21
Pinter Mädels räumen ab	22
Festlicher Empfang für Kathi Truppe	23

Erlenweg 20 9584 Finkenstein am Faaker See



Öffnungszeiten: Mo-Do 7-16 Uhr & Fr 7-12 Uhr

Tel.: 0676 506 18 05

Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See startet ab sofort mit der Müll App. Dieses Service liefert den Gemeindegürgern ihren individuellen Müllkalender völlig kostenlos direkt auf das Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar.



Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice und bietet zahlreiche Funktionen. Neben einem genauen Müll-Abholplan zeigt die App zum Beispiel auf einer Landkarte alle Sammelstellen mit den entsprechenden Containern. Die App informiert aber auch über Abgabe- und Entsorgungsmöglichkeiten im Altstoffsammelzentrum Pogöriacher Auen (ASZ), beantwortet viele allgemeine Fragen rund um das Thema Müll und der sogenannte Müllwecker erinnert an die Abholtermine.

Und so funktioniert es:

Zuerst die Müll App herunterladen. Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone.

Ihre Müll App einstellen:

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier Schritte:

1. Wählen Sie Finkenstein am Faakersee als Ihre Gemeinde aus
2. In welcher Ortschaft wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan.
3. Welche Mülltypen interessieren Sie? Hausmüll, Papier, Gelber Sack, ...
4. Wann darf die Müll App Sie erinnern? Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich Müllwecker und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am Smartphone, Mitteilungen bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

Sie haben kein Smartphone?

Das ist überhaupt kein Problem. Über Müll App Online können Sie sich auch per E-Mail an die kommenden Abholtermine erinnern lassen. Besuchen Sie www.muellapp.com und befolgen dieselben Einstellungs-Schritte wie oben.

Sollten Sie Fragen zur Müll-App haben, steht Ihnen Umweltberater Dominik Wrolich (T: 04254 2690 10 | dominik.wrolich@ktn.gde.at) gerne zur Verfügung.

Müllbehälter bitte rechtzeitig bereitstellen!

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Seitens der Entsorgungsunternehmen wurde uns mitgeteilt, dass es öfter vorkommt, dass die Behälter am Abfuhrtag nicht bzw. zu spät bereitgestellt werden. Die Entsorgungszeiten können vor allem in den Wintermonaten aufgrund der Witterungsbedingungen und Straßenverhältnisse variieren. Wir bitten Sie deshalb, die Behälter rechtzeitig - idealerweise bereits am Vortag bzw. bis 06:00 Uhr am Abfuhrtag bereitzustellen, damit eine ordnungsgemäße Entleerung erfolgen kann.

Nicht bereitgestellte Behälter können leider nicht nachentleert werden. Eine Entleerung erfolgt dann erst beim nächsten planmäßigen Termin.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

Fahrzeugübergabe an den Wirtschaftshof

Im Zuge der Investitionsoffensive der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See konnte die Firma Wiegele Trucks Kärnten kürzlich einen Kommunal-Allrad-LKW an die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes ausliefern und übergeben. Bei dem vielseitig einsetzbaren Fahrzeug handelt es sich um einen Scania 4 x 4 mit Drei-Seiten-Kipper und abnehmbarem Heckkran.

Dank der Schneepflugvorbereitung wird dieses Fahrzeug in den kommenden Wintern die Straßen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See sicher und effizient räumen und gleichzeitig Salz streuen können.

Weiters können auch Sturmschäden, wie zum Beispiel umgestürzte Bäume schnell und effizient beseitigt werden.

Bürgermeister Christian Poglitsch ließ es sich nicht nehmen, den Schlüssel persönlich entgegenzunehmen. Die Firma Wiegele Trucks bedankt sich für das Vertrauen und wünscht stets eine gute und unfallfreie Fahrt!



Bürgermeister Christian Poglitsch (Bildmitte) übernahm persönlich den Schlüssel von Prok. Ralph Schwaiger (4. von rechts) und GF Thomas Wiegele (1. von rechts) entgegen.

Miele

CENTER ● OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal

KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Junge „Weitblicker“ aus der Region Villach-Umland gesucht!



Die Region Villach-Umland interessiert, was die Jugend von heute denkt. Ob sie sich in ihrer Heimat wohl fühlt, was sie an ihrer Region schätzt bzw. was den jungen Menschen vor Ort fehlt. Gesucht werden

junge Erwachsene, zwischen 17 und 30 Jahren jung und bereit die Region Villach-Umland AKTIV mitzugestalten.

In den kommenden Monaten muss für die nächsten Jahre eine Strategie erarbeitet werden, um die Region Villach-Umland positiv zu entwickeln. Diese Regionsstrategie bildet die Basis für die Umsetzung des EU-Förderprogramms LEADER, welches versucht Problemen im ländlichen Raum entgegenzusteuern. Die Ergebnisse der Befragung werden anonym ausgewertet und fließen in unsere Regionsstrategie 2023-27 ein. Denn nur gemeinsam kann unser Lebensraum nachhaltig weiterentwickelt und die optimalen Bedingungen für die „nächste“ Generation geschaffen werden.

Änderung Bioabfuhr Bereich Fürnitz!

Aufgrund der Zunahme von Biotonnen wurde seitens der Firma Seppel mitgeteilt, dass die Bioabfuhr im Bereich Fürnitz in den Monaten November bis April jeweils am Montag statt dienstags erfolgt. In den Monaten Mai bis Oktober erfolgt die Abfuhr planmäßig wieder am Dienstag. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung!

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Frage: Ich will meinen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb und Besitz schon zu Lebzeiten an mein Kind übertragen. Was muss ich hier beachten?

Vertraglich ist vorzuzorgen, was alles übergeben wird. So sollten auch mit dem Betrieb verbundene Rechte, wie Nachbarschaftsanteile, Anteilsrechte an Weggenossenschaften und Maschinen-



Vlnr.: Notarsubstitut MMag. Peter Cerny, Notarin Mag. Christine Fitzek und Notarsubstitutin Mag. Caroline Fugger-Fitzek.

gemeinschaften sowie in der Regel auch die landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte mitübergeben werden. Bei den Gegenleistungen muss abgeklärt werden, ob neben Wohnrechten auch Ausgedingsleistungen, wie zB Bereitstellung von Lebensmitteln, Holzbezugs- oder Schlägerungsrechte vereinbart werden sollen. Bei vielen bäuerlichen Übergaben kommt das Kärntner Erbhöfegesetz zur Anwendung. Dieses sieht eine niedrigere Bemessungsgrundlage für die Pflichtteilsansprüche der „weichenden“ Kinder vor, um den Bestand des Erbhofes nicht zu gefährden. Es ist empfehlenswert, bereits im Übergabevertrag entsprechende Entfertigungszahlungen zu vereinbaren und Pflichtteilsverzicht aufzunehmen.

Wir beraten Sie sehr gerne kostenlos an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein.



Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz

Martin Hochkofler
Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
+43 (0) 650 70 77 432 | martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von



DAS KAUFANGEBOT



Mag. Daniel Oberwandling,
Notarsubstitut

Beim Kauf einer Immobilie wird vom Verkäufer oftmals verlangt, dass der Käufer ein schriftliches Kaufanbot vorlegt, noch ehe der endgültige Kaufvertrag beim Notar unterzeichnet wird. Welche Gründe hat das?

Ein Kaufanbot ist die förmliche Erklärung, z.B. eine bestimmte Immobilie zu einem bestimmten Preis von einem bestimmten Verkäufer zu kaufen. Im Gegensatz zum Kaufvertrag ist das Kaufanbot eine einseitige Erklärung des Käufers, welche vom Verkäufer noch nicht angenommen wurde. Durch diese Erklärung bindet sich der Käufer für eine bestimmte Zeit (eine Frist sollte im Anbot unbedingt angeführt werden!), diese Immobilie zu diesen Bedingungen zu kaufen.

Ein Kaufanbot ist für den Verkäufer dann von besonderer Bedeutung, wenn er mehrere Interessenten für den Kauf einer Immobilie hat. Sobald der Verkäufer das Anbot angenommen hat, ist dieser ebenfalls gebunden. Das Rechtsgeschäft an sich ist mit Annahme des Anbots durch den Verkäufer bereits zustande gekommen und ist ein einseitiger Rücktritt grundsätzlich nicht mehr möglich. Das schafft Planungssicherheit für beide Seiten. Der nachfolgende Kaufvertrag beim Notar regelt dann die Details der Abwicklung.

Der Notar weiß worauf geachtet werden muss. Gerne stehen wir für Auskünfte zu diesem Thema zur Verfügung und bieten gerne eine kostenlose Überprüfung Ihres Kaufanbotes an.


MILZ & PARTNER
ÖFFENTLICHER NOTAR

Widmannngasse 43
9500 Villach
T: 04242 25234
E: milz@notar.at
F: 04242 25234 8

www.notar-milz.at

Selbstständig und trotzdem nicht alleine

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



In den eigenen vier Wänden selbstbestimmt leben können, aber, wenn nötig, Betreuung und Unterstützung zu erfahren – genau das wird mit dem vom Land umfassend geförderten Wohnbauprojekt „Birkenweg“ in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See schon bald möglich sein. Das Hilfswerk Kärnten bietet hier die Möglichkeit des „Betreubaren Wohnens“. Man lebt selbstständig in der eigenen Wohnung und hat einen raschen und unkomplizierten Zugang zu verschiedenen Formen der Alltagsunterstützung. Das Schöne am „Betreubaren Wohnen“ ist, dass man hier Menschen mit ähnlichen Lebensumständen trifft. Das schafft ein Gefühl der Gemeinsamkeit und des gegenseitigen Verständnisses.



Neben den alltäglichen Dingen des Lebens werden auch gemeinsam Aktivitäten gestaltet, Feste organisiert oder man trifft sich zum gemütlichen Plaudern oder Spielen.

Das Gesamtkonzept des dreigeschossigen Bauvorhabens, das von der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft „meine Heimat“ umgesetzt wird, kann sich sehen lassen: 24 Wohneinheiten zu je rund 60 Quadratmeter, ein großzügiger Gemeinschaftsraum, ein sogenannter „Nurse Raum“ zur Pflegekoordination, sowie ein Seniorentageszentrum am selben Grundstück.

Das „Betreubare Wohnen“ mit der Seniorentagesstätte in Finkenstein ist ein absolut visionäres Projekt. Diese generationenübergreifenden und betreubaren Wohnkonzepte werden in Zukunft eine ganz zentrale Säule darstellen. „Immer mehr ältere Menschen leben alleine, benötigen aber gesellschaftliches Miteinander. Mit diesem Wohnprojekt in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See sorgen wir gemeinsam mit dem Hilfswerk und der Wohnbaugenossenschaft „meine Heimat“ dafür, dass das Leben in den eigenen vier Wänden viel länger möglich wird und die Bewohnerinnen und Bewohner in vertrauter Umgebung selbstbestimmt leben können“, sagt Bürgermeister Christian Poglitsch. Beim „Betreubaren Wohnen“ handelt es sich um eine vom Land Kärnten geförderte Wohnmöglichkeit. Derzeit läuft gerade der Prozess der Wohnungsvergabe und es gibt erwartungsgemäß viel mehr Wohnungsansuchen als Wohnungen zur Verfügung stehen. Die Anträge werden genau geprüft, wobei Gemeindebürger bevorzugt behandelt werden.



Eine Alltagsmanagerin kümmert sich um die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner im „Betreubaren Wohnen“.

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Internorm
Freundl ARTA
Qualität in jeder Beziehung
Tel. 04242 / 4 55 54
www.freundl.at

MALER · FASSADE · FENSTER · BODEN · WINTERGÄRTEN

Nachhaltig Handeln leicht gemacht Moorschutz im Garten

Es ist Frühling, viele Gartenbegeisterte stehen in den Startlöchern und der Bedarf an Bodenverbesserern, Kultursubstraten und Blumenerde ist groß. Viele der handelsüblichen Produkte dazu beinhalten Torf. Torf gewinnt man durch Abbau in Mooren, die mit ihrer hochspezialisierten Flora und Fauna zu den gefährdetsten Lebensräumen zählen. Zudem sind Moore enorme Kohlenstoffspeicher. Obwohl sie nur drei Prozent der Erdoberfläche ausmachen, binden sie nach der Umweltberatung ein Drittel des terrestrischen Kohlenstoffs. Aber unglaubliche 90 % der ursprünglichen Moorfläche Österreichs sind nach dem WWF bereits verloren. Seinen heutigen Bedarf an Torf deckt Österreich durch Importe. Torf ist aber in menschlichen Zeiträumen gedacht nicht erneuerbar, er ist daher kein nachhaltiger Rohstoff.

Wenn Sie also Moore schützen wollen, setzen Sie auf torffreie Substrate in ihrem Garten und in ihren Blumentöpfen. In torffreien Erden wird Torf etwa durch Kompost, Holzfasern oder Tongranulat ersetzt. Aber Achtung: Die Bezeichnung „Bio“ für Blumenerde garantiert keine torffreie Erde. Nach www.umweltberatung.at sind nur etwa die Hälfte der Bio-Erden torffrei.



Tatsächlich torffreie Produkte erkennen Sie an der Aufschrift "torffrei" oder an Gütesiegeln wie dem Österreichische Umweltzeichen und „biologisch gärtner“.

Torffreie Erden müssen unterschiedlich gedüngt werden. Bei stark zehrenden Pflanzen wie Tomaten oder Gurken ist eine stickstoffbetonte Düngung erforderlich. Dafür eignen sich Komposte, Hornspäne oder andere organische Dünger. Auch Gießen mit Brennnesseljauche empfiehlt die Umweltberatung. Schwach zehrende Pflanzen müssen wenig bis gar nicht gedüngt werden. Dazu gehören die meisten Kräuter, Erbsen, Radieschen oder Spinat. Torffreie Erden sehen an ihrer Oberfläche oft trocken aus, obwohl darunter eventuell noch genügend Feuchte vorhanden ist. Daher mit der Fingerprobe den Feuchtegehalt des Substrats in drei Zentimeter Tiefe testen.

Viel Erfolg im Namen der AG Nachhaltigkeit, Gerlinde Krawanja-Ortner (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)

Quellen: Umweltberatung.at

Praxis naturnaher Waldbewirtschaftung im Klimawandel - Die Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra Future“ informiert

Die Klimaerwärmung macht uns immer mehr zu schaffen. Nicht erst der letzte Sommer mit seinen Überschwemmungen und verheerenden Waldbränden zeichnet ein deutliches Bild, die Messung der letzten Jahre der ZAMG belegen die Entwicklung zu einer immer wärmer werdenden Welt. Menschen und Tiere sind aber nicht die einzigen Lebewesen, die unter der Hitze, Trockenheit und den Wetterextremen leiden, auch Bäume stoßen an ihre Grenzen. Das macht den Wald verletzlich und am Ende auch uns. Denn nur ein gesunder



In Fichtenwäldern kommt es durch Borkenkäferfraß immer wieder zu verheerenden Schäden.

Wald kann CO₂ binden, uns vor Naturkatastrophen schützen, unsere Luft und das Trinkwasser reinhalten, den nachhaltigen Rohstoff Holz liefern und nicht zuletzt Raum zu Erholung bieten. Es ist also unter anderem an den Waldbesitzern und Waldbewirtschaftern den Wald an diese Veränderungen anzupassen, denn eine klimafitte Waldbewirtschaftung ist ein wichtiger Beitrag zu einem gesunden Wald.

Die Klimawandelanpassungsmodellregionen (KLAR!) Terra Future, Grossglockner/Mölltal-Oberdrautal und Rosental veranstalteten im Februar einen Online-Informationsabend mit DI Günter Sonnleitner. Der ehemalige Direktor der forstlichen Ausbildungsstätte in Ossiach sprach über die Herausforderungen und Perspektiven für einen klimafitten Wald sowie über aktuelle Entwicklungen.

Rückfragen und Kontakt: Klimawandelanpassungsmanager der Region „Terra Future“ DI Bernhard Reinitzhuber, www.kem-terra.at | kem.terra@ktn.gde.at | T: 0699 81237066 | Büroöffnungszeiten im Gemeindeamt Finkenstein: Jeden Montag 13:15 bis 15:45 Uhr. Vorherige Terminvereinbarung (per Mail oder telefonisch) erforderlich.

Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandelanpassungsmodellregionen 2020“ durchgeführt.



Hochwasserschutz für die ÖWR Einsatzstelle Faak am See

Während die Wasserretter bei Wind und Wetter mit dem Einsatzboot ausrücken, um in Not geratenen Menschen zu helfen, wurden sie oft auch selbst von Schlechtwetterkapriolen getroffen. Seit kurzem ist die Einsatzstelle I/8 Faaker See vor hohen Wasserständen am Parkplatz des Gemeindestrandbades bestens geschützt. Die immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse setzten auch der Wasserrettung zu und führten in der Vergangenheit zu mehrfachen Überflutungen der Garage. Die Freiwillige Feuerwehr Faak am See war stets zur Stelle und musste das Wasser abpumpen.



Josef Haas (Bildmitte) mit Mitgliedern der Feuerwehr und der ÖWR-Faak nach der Erstmontage des Hochwasserschutzes in der Garage der Einsatzstelle Faak.

Nun wurde ein Hochwasserschutz von der Firma Haas - Hochwasserschutz installiert. Die Schutzbarriere ist in kürzester Zeit auf- und wieder abgebaut. So sind die Wasserretter für mögliche Hochwasserstände bestens vorbereitet. Dabei setzt man auf elf Jahre Erfahrung der Faaker Firma Haas im Hochwasserschutz.

Die ÖWR Faak bedankt sich bei Josef Haas und dem Ortsfeuerwehrkommandanten der FF Faak Hubert Slamnig für die professionelle Abwicklung und das Sponsoring seitens der Firma Haas - Hochwasserschutz. Ein kompetenter Partner für Hochwasserprävention in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Beliebtester Krapfenbäcker Kärntens kommt aus Stobitzen

Er gehört zum Fasching wie der Mittagsgogel zur Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See: Die Rede ist natürlich vom Krapfen. Nachdem die traditionelle Verkostung im Vorjahr coronabedingt ausgefallen ist, war erstmals die Falstaff-Community dazu aufgerufen, ihren liebsten Krapfen-Bäcker in den jeweiligen Bundesländern zu bestimmen. Die Kärntnerinnen und Kärntner waren in einer online-Wahl dazu aufgerufen, ihre liebsten Krapfenbäcker zu bestimmen und die Resonanz war sehr groß. Im Zeitraum von zwei Wochen wurden eifrig Stimmen für die Lieblingsbetriebe abgegeben und letztlich wurde der einzige Bäckereibetrieb in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, die Bäckerei Gregori, zum Kärnten Sieger gekürt und darf seine Faschingskrapfen nun hochverdient als „beste Krapfen Kärntens“ bezeichnen.

Tausende köstliche Krapfen haben während der Faschingszeit täglich die Backstube in Stobitzen verlassen. Und natürlich auch viele andere Produkte, die alle hauptsächlich aus heimischen Rohstoffen erzeugt werden, sind von besonderer Qualität und werden nicht nur in Finkenstein, sondern in ganz Österreich und über die Grenzen hinweg geschätzt. Josef Gregori jun. führt die Bäckerei, die 1846 gegründet wurde, in sechster Generation und freut sich zusammen mit seinen Mitarbeitern ganz besonders über diese ehrenvolle und großartige Auszeichnung.



Josef Gregori jun. führt die Bäckerei Gregori in Stobitzen in sechster Generation.

Landtechnik ZANKL
Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

Ab sofort und exklusiv bei ZANKL!
2 x in Kärnten: im Gailtal und in Klagenfurt



Bobcat
Unschlagbare AKTIONEN:
Frühlingausstellung
26. & 27. März 2022
Zankl Standort
Klagenfurt

VERKAUF - SERVICE - REPARATUREN: Wir sind dein Ansprechpartner für Landtechnik in Kärnten

Grüner Strom für Goritschach



Die PV-Anlage auf dem Wirtschaftsgebäude von Dietmar und Sabine Mikl kann 16 Haushalte mit grünem Strom versorgen.

Am 22. November 2021 wurde der Verein „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft-Goritschach“ von Matthias Nadrag und Siegfried Moser ins Leben gerufen. Ziel ist die gemeinsame Erzeugung und der Verbrauch von erneuerbarer Energie. Dies ist ein kleiner, aber nicht unwesentlicher Beitrag zur Erreichung der Klimaziele 2030.

Nach einer Informationsveranstaltung im Dezember 2021 wurde nun beim Jausnhof Polin die Gründungsversammlung unter strenger Einhaltung der Covid-regeln abgehalten. In den Vorstand wurden Matthias Nadrag, Ralf Walter und Siegfried Moser einstimmig von den derzeit 16 Mitgliedern gewählt. Als Rechnungsprüfer wurden Dieter Hahn und Manuel Emberger bestellt. Die erste Photovoltaikanlage des Vereines auf dem Wirtschaftsgebäude von Dietmar und Sabine Mikl wurde mit Eigen- und Fördermitteln finanziert und ist bereits errichtet. Diese Anlage wird voraussichtlich im März an das bestehende Kelag Netz angeschlossen. Damit ist eine zusätzliche Versorgung von 16 Haushalten mit „grünem Strom“ bzw. erneuerbarer Energie in Goritschach möglich. Ziel des Vereines wird es sein, weitere Anlagen zu planen und zu errichten, womit schrittweise eine Unabhängigkeit von den großen Stromanbietern schaffbar ist.

Feuerwehrjugend Latschach meisterte Wissensspiel erfolgreich

Am Samstag, dem 26. Februar 2022, fanden im Sicherheitszentrum Velden am Wörthersee das Wissensspiel und die Wissenstests für Feuerwehrjugendmitglieder statt. Dabei traten fünf unserer Feuerwehrjugendmitglieder im Alter zwischen 10 und 12 Jahren an. Alle haben das Wissensspiel mit Bravour bestanden. Das Abzeichen wurde ihnen vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten ABI Michael Miggitsch verliehen. Bei der Verleihung waren auch der Gemeindefeuerwehrkommandant HBI Werner Klewein, Ortsfeuerwehrkommandant OBI Jürgen Nessmann sowie Ortsjugendbeauftragter OFM Mario Grillitz mit allen Jugendbetreuern unserer Feuerwehr anwesend. Gratulation den Feuerwehrjugendmitgliedern Aurora Klein, Florian Oberwallner, Fabian Sappl, Filip Stevic und Nick Fugger recht herzlich zum Wissensspielabzeichen.



Die Feuerwehrjugend Latschach mit den Kommandanten und den Jugendbetreuern vor dem Sicherheitszentrum Velden.

VEILCHEN SIND BLAU, ICH BIN SCHLAU & BRING MEINE WINTERREIFEN ZUM KÖSTENBAUMER IM BAU!

Die Werkstatt für Jedermann und jede Frau!

- **Jetzt Frühlingscheck:** Wir überprüfen Ihnen alle Flüssigkeiten, Birnen, Batterie und Bremsen
- **Aktion Klimaservice:** Jetzt auch mit neuem Klimagas R1234yf
- **Reifen umstecken und die Reifen einlagern**

ALLE MARKEN
KFZ-KÖSTENBAUMER

KFZ-Köstenbaumer GmbH

Hart 84, 9587 Riegersdorf
T & F: 04257/29231
M: 0664/73567691
kfz.koestenbaumer@aon.at
www.kfz-koestenbaumer.at

Ihr Rundum-Partner

365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz!

ALLES FÜR DEN GARTEN	RUND UM HAUS ODER BETRIEB
- Rasenservice (vertikutieren, Düngung, Neuansaat, Mahd...)	- Obstbaumschnitt
- Gartengestaltung	- Baum- & Strauchschnitt
- Pflanzarbeiten	- Heckschnitt
- Rollrasenverlegung	- Baumfällung
	- Baumkontrolle
	- Laubentfernung

FÜR UNTERNEHMEN & Immobilienverwalter

- Objektbetreuung
- Leasingpersonal
- Reinigung (Innen/aussen)
- Winterdienst

Maschinenring Villach - Hermagor
T. 05 9060 214
villach-hermagor@maschinenring.at **Maschinenring**

Bauarbeiten auf der Burgarena Finkenstein sind voll im Laufen



Max Gattringer, der Baukoordinator der Burg Finkenstein (TOMAS Group)

In enger Zusammenarbeit mit dem Landeskonservator, diversen Professionisten und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, arbeiten die Burgherren Thomas Seitlinger und Dr. Knud Klingler an der weiteren Sanierung der Burg Finkenstein. Dabei wird auf die Erhaltung des großteils historischen Bestandes besonderes Augenmerk gelegt.

Eines der größten Anliegen der Besitzer ist, einen barrierefreien Zugang zur Burg zu ermöglichen. Dafür wird an einer Lifтанlage und einem entsprechenden Nebengebäude gearbeitet.

Ebenso werden zum Teil neue Geländerkonstruktionen errichtet und Fluchtwege adaptiert. Eines der größten Bauvorhaben im Jahr 2022 wird auch die Erneuerung des Küchen- und Gastrobereiches sein, um die Gäste der Burg entsprechend bewirten und verwöhnen zu können. Zeitgleich erfolgt auch die Sanierung der Tribünenanlage, um bei den zahlreichen Konzerten einen sicheren Ablauf zu gewährleisten und den Aufenthalt auf der Burg für die Besucher zu einem einmaligen Erlebnis zu machen. Darüber hinaus werden auch die sanitären Anlagen erweitert und den Anforderungen entsprechend neu gestaltet. Die Burgherren und das gesamte Team arbeiten mit Hochdruck daran, die Sanierung der Burg im Sinne ihrer Gäste voranzutreiben und freuen sich jetzt schon auf gemeinsame Veranstaltungen und unvergessliche Momente auf der Burg Finkenstein. Dennoch werden es die umfangreichen Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten erst ab 15. Juni erlauben, die Burg wieder zu öffnen.



Mit Ihrem Besuch und Ihrer Konsumation am Bauernmarkt-Strand helfen Sie dem Tourismusverein, sein Angebot weiterhin zu verbessern.

Tourismusverein PRO GAST bewegt

Seit nunmehr fast 35 Jahren fördert und unterstützt der Tourismusverein Pro Gast kommunale und touristische Projekte und Einrichtungen. So ist eine Vielzahl von Vorhaben in den letzten Jahren durch finanzielle Zuwendungen (ca. 650.000 Euro) auf den Weg gebracht, verwirklicht bzw. unterstützt worden:

Trinkbrunnen Oberaichwald, Fitnessparcour, Fuchsfährte, Skibus, Faaker See Lauf, Klettersteig Rotschitza Klamm, Kanzianiberg, Druidenland, Cabrio Treffen, Loipenpräparierung, Informationstafeln etc.

Mit den durch den Bauernmarkt-Stand erwirtschafteten Geldern und den Mitgliedsbeiträgen werden innovative Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung des Tourismus, des Sports und der Kultur gefördert und finanziert.

Auch im heurigen Winter sorgte der Verein für zwei gespurte Langlaufloipen, eine gepflegte Rodelbahn für Wintersportvergnügen für Gemeindebürger und Gäste.

Wir können sehr viel! Lassen Sie uns das auch weiterhin gemeinsam wollen. Es ist nicht immer leicht der Finanzierungsproblematik gerecht zu werden.

In den Sommermonaten suchen wir immer nette und engagierte Mitarbeiter für den Ausschank am Bauernmarkt-Stand. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter T: 042542709 (Aichholzer). Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen zu allen Markttagen im Sommer. Ihr Tourismusverein-Team.

Frühlingszeit
ist Gartenzeit

Frisch gesiebte Erde
auf Lager und von uns
per LKW geliefert!

- Sand, Schotter, Humus
- Steinschichtungen
- Mobile Sieb- und Brechanlagen
- Abbruch und Recycling

URSCHITZ^{GMBH}
TRANSPORTE – ERDBAU

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · Email office@urschitzgmbh.at

§57A ÜBERPRÜFUNG RÄDERWECHSEL - SERVICE

prompt & preiswert für alle Marken



LTL-KFZ-Technik-Lindner

Kärntner Straße 46/1 • 9586 Fürnitz

info@kfz-technik-lindner.at • Tel.: 04257 29 152

INFORMATION * VISION* IDEEN- AUSTAUSCH * FREUNDSCHAFT

Im Rahmen der aktuellen COVID-19 Bestimmungen gibt es endlich den Annahüttenstammtisch wieder! Wir treffen uns **jeden letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr** am Stammtisch der Waldmomente Station, Altfinkenstein 28, 9582 Latschach (nächster Termin ist der 30. März).

Jeder ist herzlich willkommen, der Gedanken und Ideen zum Wiederaufbau der Annahütte hat, sie mit uns teilen möchte oder einfach nur die neuesten Informationen bekommen möchte. Alle Infos gibt's bei Josef Puschan unter +43 664 2535071.



Gedanken und Ideen rund um den Wiederaufbau der Annahütte sind am Annahüttenstammtisch sehr willkommen.

TERMINAVISO:

30. April 2022: 13. Herz-Kreuz-Pilgerung

Pilgerung von der Unterkreuther Kirche (Latschach) nach Dovje (SLO).

Anmeldung und Teilnahme im Rahmen der dann geltenden COVID-19-Regeln.

30. Juli 2022: Annahütten-Kirchtag

Der diesjährige Termin für den traditionellen Kirchtag am Fuße des Mittagkogel steht fest. Ob (und in welchem Umfang) er stattfinden kann, wird von den jeweils gültigen Verordnungen zur Corona-Pandemie abhängen. Aktuelle Infos dazu werden wir rechtzeitig hier veröffentlichen.

Latschacher Fastentuch von Valentin Oman

Die Fastenzeit ist in Kärnten sehr eng mit Fastentüchern verbunden. Während dieser Zeit verdecken sie den Altar und sollen zum Nachdenken und Innehalten anregen. Am 24. Februar 2007 wurde das Latschacher Fastentuch von Valentin Oman geweiht. Bischof Alois Schwarz und Dechant Stanko Olip haben die Festmesse geleitet, die vom Kirchenchor Latschach gesanglich umrahmt wurde. Das Fastentuch zeigt den Kreuzweg von Piran (Slowenien), den Valentin Oman 1991 im Zeichen des Krieges am Balkan geschaffen hat. Das Latschacher Fastentuch hat die Ausmaße 8 x 5 Meter und gehört damit zu den größten Fastentüchern in Kärnten. In der Fastenzeit ist es täglich von 8 bis 16 Uhr in der Pfarrkirche Latschach zu besichtigen.



Valentin Oman vor dem bekannten Latschacher Fastentuch.

Loški postni prt Valentina Omara

Smo v postnem času, ki je na Koroškem tudi čas postnih prtov. V Ločah imamo Loški postni prt izpod rok domačina Valentina Omara. Umetnina je bila blagoslovljena 24. Februarja 2007. Slovesno bogoslužje sta vodila krški škof Alois Schwarz in dekan Stanko Olip. Mašo je pevsko oblikoval cerkveni zbor Loče. Prt prikaže „Piranski križev pot“, ki ga je umetnik leta 1991 pod vplivom vojne na Balkanu ustvarjal v slovenskem mestu Piranu. Na štirinajstih postajah so upodobljene grozote vojne, o katerih med drugim pričajo časopisne strani, ki so poročale o vojni. S svojimi 8 x 5 metri šteje med največje in sodobne postne prte na Koroškem. V postnem času bo na ogled dnevno od 8.-16. ure v farni cerkvi v Ločah.

crank
mobility solutions GmbH
e-Mopeds & e-Motorräder
Verkauf - Service - Reparatur

**5% Rabatt auf lagernde Fahrzeuge der Marken
NIU & Silence im Rahmen der Auto&Bike**

01. – 03. April 2022 - Kärntner Messen Klagenfurt
Stand B01, Halle 5

GUTSCHEIN

einfach
ausschneiden
& mitbringen

Aktuelles aus dem Tourismusverband Finkenstein am Faaker See

Die Bike-Lust steigt wieder - Mit Respekt gemeinsam wandern und biken!

Die Mountainbike Saison steht in den Startlöchern. Große Freude bei Einheimischen und Urlaubern bereitet das in den letzten Jahren erbaute und stetig wachsende Mountainbike und Radwegenetz.

In der Freizeit spielen neben den Bikewegen auch die Wanderwege eine große Rolle. Bereits bei der Planung hat man sich darauf konzentriert, die Wege und Interessensgruppen wo es notwendig ist zu trennen, um jeden Erholungssuchenden seine „Spielwiese“ zu bieten. Es gibt ausgeschilderte Trails, die den Mountainbikern vorbehalten sind, sowie Wanderwege, wo unsere Zweiradfahrer Nachrang haben. Nur wenn wir uns gegenseitig akzeptieren, gibt es für jeden den höchsten Grad an Spaß und ein funktionierendes und respektvolles Miteinander. Interessen wie die Ruhezeiten unseres Wildes, jene der Jagd- und Forstwirtschaft sollen genauso beachtet und respektiert werden wie jene der Freizeitsportler.

Genau aus dem Grund möchten wir nochmals auf die offiziell freigegebenen Mountainbike Strecken hinweisen und ausdrücklich darum bitten, diese nicht zu verlassen und deren Betriebszeiten einzuhalten. Ein respektvolles Miteinander aller, die an der Natur Freude haben, bedingt auch genussvolle sportliche Tage und eine gute Stimmung. Forst-, Feld- und Wanderwege, die nicht extra für das Mountainbiken freigegeben sind, dürfen nicht befahren werden.

Auf den folgenden Strecken darf innerhalb der dafür vorgesehenen Zeiten „gebiked“ werden:

MTB Touren: MTB Tour Dobrova Nr. 21, MTB Tour Faak – Finkenstein – Kopein Nr. 23, MTB Trail Connector Nr. 22, MTB Tour zur ehemaligen Annahütte Nr. 25 und MTB Tour Mallenitzen (ab Sommer 2022)

MTB Trails: Samonigg Trail (Shared Trail – Wanderer haben Vorrang), Ischnig Trail (Shared Trail – Wanderer haben Vorrang), Shorty Trail (Shared Trail – Wanderer haben Vorrang), Latschacher Trail (Bike Only), Lowgartner Trail (Bike Only), Flowgartner Trail (Bike Only), Blairwitch Trail (Bike Only) und Kopein Trail (Bike only)



© Martin Hofmann

Gemeinsam miteinander die Natur genießen. Bleiben wir achtsam.

Die länderübergreifende MTB Tour 3 bleibt leider aufgrund des Felssturzes auf slowenischer Seite weiterhin geschlossen und ist nur auf der österreichischen Seite bis zum Annahütten-sattel bzw. zur ehemaligen Annahütte befahrbar.

Die Nutzungszeiten gelten ab 1. Mai täglich von einer Stunde nach Sonnenauf-, bis einer Stunde vor Sonnenuntergang. Die Bikewege und -trails dürfen bis 31. Oktober befahren werden. Das „Mountainbike Skill Center“ am Kumitzberg, die „areaone“, kann von Bikern und jenen, die es noch werden wollen, das ganze Jahr genützt werden. Sollte das Angebot Einzelnen derzeit noch nicht ausreichen, so gibt es ab dem Sommer 2022 einen neuen Trail auf der Gerlitzten Alpe und weitere in den Ossiacher Tauern.

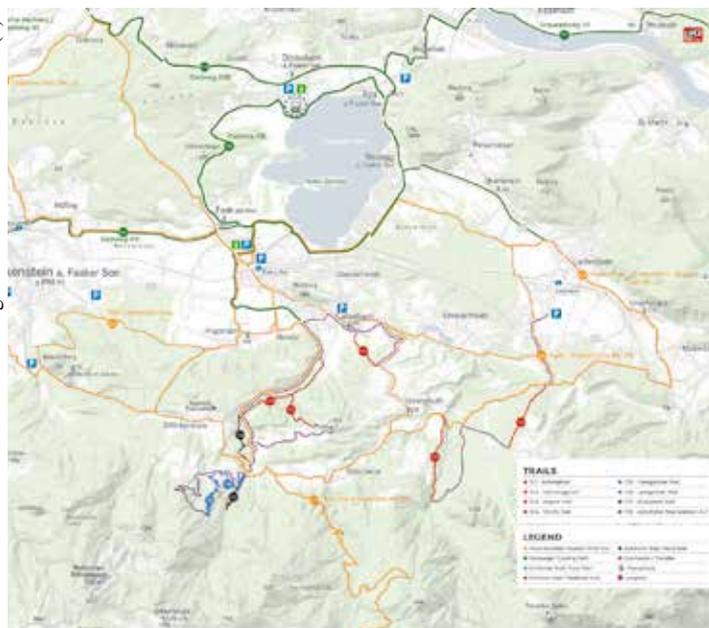


Als kleine Gedankenstütze haben wir die Hinweisschilder hier nochmals abgedruckt.

Vielen Dank, dass Sie sich an die gekennzeichneten Wege halten und wir so weiterhin ein gut gelauntes und respektvolles Miteinander leben!

Info aus dem Meldewesen:

Seit 1. Jänner 2022 gelten die folgenden Ortstaxen einheitlich für das gesamte Gebiet der Marktgemeinde Finkenstein: In der Nachsaison (16. September bis 30. Juni) € 1,85 sowie in der Hauptsaison (1. Juli bis 15. September) € 2,00. In den angegebenen Tarifen ist die Nächtigungstaxe (Landesabgabe) von 0,60 € bereits inkludiert. Abgabepflichtig sind alle ab Geburtsjahrgang 2004 und älter! Die bisher gegoltene Zonenregelungen wurden aufgehoben.



Viel Spaß auf dem freigegebenen Streckennetz in unserer Gemeinde.

Klimawandel, Klimaschutz und sanfter Tourismus - eine Symbiose. Aktiv werden und mithelfen unsere Wanderwege und Bike-Strecken auszuwintern.

Der Klimawandel findet statt - mit spürbaren Folgen, denen wir gemeinsam entgegenwirken wollen. Damit wir unsere Wander- und Bikewege wieder auswintern und begehbar machen können, suchen wir tatkräftige Helfer. Um das Mithelfen noch attraktiver zu machen, gibt es als Dankeschön attraktive Sachpreise und natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt. Die Einsatzzeiten werden individuell ausgemacht. Die Aktion findet im Laufe des März und April statt. Der große Vorteil ist auch, dass man unter der erfahrenen Anleitung von unserem Karl Nadrag im selben Zug die schönsten Wege und Strecken der Gemeinde kennenlernt.

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandelanpassungsmodellregionen 2020“ durchgeführt.

Wer Interesse hat, meldet sich gerne unter T: 04254 2110 oder per e-Mail unter urlaub@faakersee.at

LUST AUF INTERESSANTE JOBS IM TOURISMUS?

Wir suchen für den Tourismusverband Finkenstein am Faaker See eine/n

Leiter/in des TVB's Jahresstelle

IHRE HAUPTAUFGABEN
In dieser Position unterstützen Sie im Bereich Projektmanagement, Teamführung und, mit Ihren sehr guten Kenntnissen über die Tourismusregion Villach - Faaker See - Ossiacher See, den Vorstand des Tourismusverbandes und repräsentieren diesen auch nach außen.

WAS WIR BIETEN

- Jahresstelle mit vielseitigen touristischem und regionalem Bezug
- Leistungsgerechte Vergütung von VB € 2.300,00 brutto/VZ
- Kostenlose Erlebnis CARD für MitarbeiterInnen

Zusätzlich suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in Gästeinformation (VZ oder TZ) Jahresstelle

HAUPTAUFGABEN
Als kommunikativer Mensch mit der Leidenschaft zur Region sind Sie Receptionist/in des Faaker Sees. Ihr freundliches Wesen begeistert Gäste aus unterschiedlichen Ländern welche von Ihrer Serviceorientierung profitieren. Freuen Sie sich auf eigenverantwortliches Arbeiten in einem tollen Team.

WAS WIR BIETEN

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit, indiv. Zeitmodelle
- Leistungsgerechte Vergütung von VB € 1.800,00 brutto/VZ
- Kostenlose Erlebnis CARD für MitarbeiterInnen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis 31.03.2022 per Post an Region Villach Tourismus GmbH, z.H. Fr. Mag. Gabriele Brugger-Pözl, Ferausträße 32, 9500 Villach oder per E-Mail: brugger-poetzl@region-villach.at

Region Villach Tourismus GmbH
Ferausträße 32, 9500 Villach
+43 4242 42006, office@region-villach.at

www.faakersee.at

BauerBikes E-Bike Store eröffnet in Fürnitz

Unschlagbare Eröffnungsangebote für E-Bike Fans und Interessierte



Die GS E-Bike GmbH eröffnet am 25. & 26. März 2022 einen neuen E-Bike Store in Fürnitz bei Villach. Im BauerBikes Franchise Verkaufs- und Servicecenter wird eine Markenvielfalt

angeboten und auf die persönliche und individuelle E-Bike Beratung wertgelegt.

Die Markenvielfalt ergibt sich aus der langjährigen Zusammenarbeit der BauerBikes Filialen mit Flyer, Corratec, Kettler, Raymon, BH, M1 und der Eigenmarke - BauerBikes Collection! Nicht nur der Verkauf, sondern auch die Servicierung und Reparatur von allen E-Bikes und Fahrrädern wird angeboten.

Das Team bestehend aus Thomas Michi, Frank Kretschmar, Bernhard Gaggl & Roland Steinberger lädt zur Eröffnung am 25. & 26. März ein und verspricht sensationelle Aktionspreise, sowie Eröffnungsrabatte auf E-Bikes, Service und Zubehör.

Markenvielfalt und Eröffnungsangebote

Bei der Eröffnung des BauerBike Stores in Fürnitz bei Villach können sich Interessenten einen Überblick über das vielseitige Sortiment und die Servicewerkstatt machen, sowie auf professionelle Beratung zählen.

- Eröffnungsangebote auf unsere E-Bike Marken!! Flyer, Corratec, Husqvarna, Raymon, BH, M1 Malaguti und BauerBikes Collection
- Kennenlernangebote auf alle Service Arbeiten an allen Fahrrädern & E-Bikes (Jedes Antriebssystem)
- -20 % auf alle Zubehör-, Anbau- und Sicherheitsteile



v.l. nach r. Roland Steinberger, Thomas Michi, Frank Kretschmar & Bernhard Gaggl

BauerBikes Villach

Rosentalstraße 55, 9586 Fürnitz
www.bauerbikes.com | +43 650 4457798

Freitag 25. März - 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag 26. März - 10:00 - 16:00 Uhr



Gemeinsam für Latschach

Der Sieger beim Grenzlandspringen 2022 hieß Lukas Waluschnig. Gewonnen hat aber ganz Latschach, denn der Erlös der Veranstaltung fließt nun wie versprochen zurück ins Dorf. Damit will sich die Dorfgemeinschaft Latschach bei der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch und die großzügigen Spenden bedanken. Somit profitieren alle vom Erfolg, besonders aber die Latschacher Kinder. Denn nach der Unterstützung der Volksschule im Jänner war nun die zweite Bildungseinrichtung an der Reihe. Der Kindergarten Latschach erhielt eine Spende in Höhe von 1000 Euro, mit der neue Sportgeräte angekauft werden. Mit dieser Aktion soll aber auch die einst versprochene zweite Kindergruppe in Erinnerung gerufen werden, die den Schulstandort Latschach langfristig absichern soll.



Übergabe der Spende durch Herbert Sternig und Günther Sticker an Kindergartenleiterin Mag. Julia Warum

Die Dorfgemeinschaft wünscht den Kindern viel Spaß mit ihren neuen Sportgeräten. Die Kindergartenleiterin Mag. Julia Warum bedankte sich im Namen aller Kinder und Eltern für diese großzügige Spende.

Jahreshauptversammlung der Latschacher Pensionisten

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes (PVÖ) der Ortsgruppe Latschach konnte Obmann Johann Rassinger eine große Anzahl an Mitgliedern begrüßen. Nach der Eröffnung der Versammlung wurde in einer Gedenkminute den verstorbenen Mitgliedern des letzten Jahres gedacht. Danach folgten die Tätigkeitsberichte des Obmannes Johann Rassinger, der Kassier-Stellvertreterin Renate Rabitsch und der beiden Kassenprüfer Josef Preinz und Ing. Johann Aichholzer, auf deren Antrag schließlich auch die einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes erfolgte. Johann Rassinger bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder und das rege Interesse bzw. die zahlreiche Teilnahme an den Aktivitäten der Ortsgruppe Latschach.

Für ihre langjährige Treue zum Pensionistenverband wurden Edeltraud Aminger für 45 Jahre und Florian Unterweger für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Jahreshauptversammlung ließ den Geist des Zusammenhaltes spüren und fand bei Kaffee, Kuchen und Brötchen einen gemütlichen Ausgang.



vlnr.: Helga Petutschnig, Hannelore Preinz, Edeltraud Aminger, Obmann Johann Rassinger, Jakob Petutschnig, Florian Unterweger, Renate Rabitsch

DRAU DACH
Das dacht' ich mir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Drau Dach, überzeugend anders.

www.draudach.at
info@draudach.at
T: 04257/29009

Überzeugend anders.

100 Jahre Slowenischer Kulturverein Jepa-Baško jezero: Drei Vorträge in Ledенitzen

Am Samstag, dem 05.03.2022, lud der Slowenische Kulturverein Jepa-Baško jezero zur ersten Veranstaltung in seinem Jubiläumsjahr. Im Kulturhaus in Ledенitzen wurden von jungen Referenten die eigenen wissenschaftlichen Arbeiten vorgestellt. Martin Lesjak präsentierte seine Masterarbeit, in der der Bildungsauftrag der slowenischen Kulturvereine in Kärnten abgehandelt wird. Die Maturantin Nicola Oswalder besprach mit Erika Wrolich ihre Erfahrungen im slowenischen Kulturverein, dessen Vereinsgeschichte sie in ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit behandelt hat. Weiters präsentierten die in Wien studierenden Geschichtsstudenten Isabella Burtscher, Simon Urban und David Ressimann ihren Podcast mit dem Titel „Die Deportation der Kärntner SlowenInnen 1942.“ Für den musikalischen Rahmen sorgten der Chor skupina akzent, das Tamburizzaensemble Latschach und Schüler der Slowenischen Musikschule in Kärnten. Der Slowenische Kulturverein lädt bereits zur nächsten Veranstaltung, die am 15. April mit einer Gedenkveranstaltung in der Pfarrkirche in Latschach mit einer Denkmalenthüllung in Unteraichwald stattfinden wird.

100 let SKD Jepa-Baško jezero: Tri predavanja v Ledincah
V soboto, 05.03.2022, je SKD Jepa-Baško jezero vabilo na prvo prireditev v jubilejnem letu. Na večeru v kulturnem domu v Ledincah so predstavili mladi raziskovalci svoje dela. Martin Lesjak je referiral o svoji masterski nalogi, ki jo je pisal



vlnr.: David Ressimann, Isabella Burtscher, Simon Urban, Nicola Oswalder, Martin Lesjak, Direktorin Mag. Zalka Kuchling

o izobraževalnem poslanstvu slovenskih kulturnih društev na Koroškem. Maturantka Nicola Oswalder je v pogovoru z Eriko Wrolich nakazala svojo pot v kulturnem društvu, o katerem je napisala ob 100-letnici svojo predznanstveno nalogo. O pregonu koroških Slovenk in Slovencev leta 1942 so predstavili študentje Isabella Burtscher, Simon Urban in David Ressimann svojo radijsko oddajo. S petjem in muziciranjem so popestrili dobro obiskano prireditev skupina akzent, Tamburaški ansambel Loče ter učenki in učenca Glasbene šole na Koroškem. Društvo vabi tudi že na naslednjo prireditev, ki bo 15. aprila: Spominska slavnost v farni cerkvi v Ločah in slavnostno odkritje spomenika pregnancem v Dobju.

PVÖ Latschach feiert geselligen Faschingsausklang

Einen gelungenen und sehr unterhaltsamen Faschingsausklang feierten die Mitglieder des PVÖ der Ortsgruppe Latschach ober dem Faaker See. Im Pogöriacherhof wurden die Senioren von Angelika Stroitz und ihrem Team mit herrlichen Faschingskrapfen und einem köstlichen Heringsschmaus verwöhnt. Die zahlreich erschienenen Ortsgruppenmitglieder wurden von Ortsgruppenobmann Johann Rassinger eingeladen und eine Runde Getränke hat auch Bürgermeister Christian Poglitsch spendiert, wofür sich die Ortsgruppe Latschach herzlich bedankt. Beim anschließenden lustigen und geselligen Beisammensein klang der Nachmittag bei dem einen oder anderen Glaserl gemütlich aus.



Die Latschacher Senioren feierten einen sehr gemütlichen Faschingsausklang im Pogöriacher Hof.

SEIT 1988



Giuseppe's

PIZZERIA & RESTAURANT

DIENSTAG - SAMSTAG 17-22 UHR
SONNTAG & FEIERTAG 12-22 UHR
MONTAG RUHETAG!

RESERVIERUNG & ABHOLUNG

+43 4254 3068

FAAK AM SEE, SEEUFERSTRASSE 51
WWW.GIUSEPPES-PIZZERIA.AT
f @GIUSEPPESPIZZERIAFAAK

HOCHZEITEN

Gerald **EMBERGER**
und Sabrina **KOLLER**, wohnhaft in St. Job

DI Andreas **LABER**
und DI Nathalie Elisabeth **MAURER**, wohnhaft in Villach

Michael **SCHWENNER**
und Elisabeth **SCHOFFNEGGER**,
wohnhaft in Nötsch im Gailtal



Robert **MAIER** und
Daniela Eva **GREGORI**,
wohnhaft in Ledenitzen



Ing. Christian **PICCO**
und Jennifer **PETSCHNIG**,
wohnhaft in Fürnitz



Ing. Wolfgang **STAUDER**
und Mag. Christine Claudia
SCHÖFFMANN,
wohnhaft in Finkenstein



Harald **TARMANN** und
Isabella Mirjam **STRAUB**,
wohnhaft in St. Job

Diamantene Hochzeit

Anna Gallob und Ökonomierat Franz Josef Gallob feierten kürzlich, im Kreise ihrer Familie, ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz überbrachten die Glückwünsche seitens der Gemeindevertretung und gratulierten den beiden herzlich.



TODESFÄLLE

Peter **DUSCHAN** (64), Neumüllnern
Johann **SCHNABL** (89), Oberaichwald
Michael **KOREN**, Ing. (58), Untergreuth
Theresia Anna **KOFLER** (82), Techanting
Karl Sebastian **KOFFLER**, KR (90), Finkenstein
Brigitte Gertrude **JAKOBITSCH** (71), Oberaichwald
Johanna **OSCHGAN** (89), Finkenstein
Alfred Johann **MUSCHET** (56), Techanting
Josef **OBERRAUNER** (85), Korpitsch
Karl **WALLUSCHNIG** (86), Pogöriach

Nachruf

Wir trauern um unseren
ehemaligen Mitarbeiter,
Kollegen und Freund



Karl WALLUSCHNIG,
Gemeindebediensteter i. R.,

der am Donnerstag, dem 3. März 2022, im 87. Lebensjahr,
völlig unerwartet verstorben ist.

Karl Walluschnig war von 1.5.1986 bis zu seiner wohlverdienten Pensionierung im Jahr 1995 bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See beschäftigt. Während seiner Tätigkeit in den Wirtschaftsbetrieben - im Sommerhalbjahr war Karl im Gemeindestrandbad, in den Wintermonaten beim damaligen Gemeindegilf auf der Baumgartnerhöhe beschäftigt - wurde Karl sowohl von den Gemeindebürgern und von den Gästen, als auch von seinen Arbeitskollegen wegen seiner freundlichen und zuvorkommenden Art sowie seiner großen Hilfs- und Einsatzbereitschaft sehr geschätzt.

Karl wird uns fehlen und wir werden ihn stets in guter und dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

*Christian Poglitsch, Bürgermeister der Marktgemeinde
Finkenstein am Faaker See*

Vielseitiges Kultur- und Musikprogramm am Aichwaldsee

„Die Guiteros“ rockten im Badehaus.

Trotz geänderter Besetzung aus Gesundheitsgründen gab es eine großartige Stimmung im Café Seerose am Aichwaldsee. Statt dem erkrankten Tommy Wallner sprang Gitarrist Rudi Brandner ein. Frei nach dem Motto „Oldies stay Goldies“ rockten „Die Guiteros“ das Strandbad. Wolfgang Fischer und Rudi Brandner begeisterten mit prägnanten Eigenkompositionen und rockigen Covers das zum Teil auch aus Villach angereiste Publikum. Klar, dass die beiden Gitarrenhelden da nicht um eine Reihe von Zugaben herumkamen.

© Karl Nessmann



Wolfgang Fischer und Rudi Brandner begeisterten das Publikum im Café Seerose.

Die Soulbrothers spielten „Waits“

Es ist schon ziemlich lässig hier in der Nachbarschaft rund um den Aichwaldsee. Und „In the neighborhood“ live im Café Seerose am Aichwaldsee zu hören setzte dem natürlich noch eins drauf. Die Soulbrothers haben das kürzlich ermöglicht

und das Publikum war begeistert. Dominik Werginz, Wolfgang Unterlercher und „Charly“ Karl Bergmann spielten die Klassiker und auch weniger bekannte Nummern von Tom Waits. Nach der Pause hatten die Zuschauer noch die Möglichkeit, sich das eine oder andere favorisierte Lied zu wünschen, was prompt von den Musikern gespielt wurde. Mit den Musikern und Gästen freuten sich auch Katarzyna und Christian Sternad vom Café Seerose.



© Karl Nessmann

„Charly“ Karl Bergmann, Wolfgang Unterlercher und Dominik Werginz spielten einige Klassiker.

Offene Bühne am Aichwaldsee

An einem weiteren Freitag gab es wieder die offene Bühne am Aichwaldsee, die Friday Music Session im Café Seerose. Es wurde wieder „gejammt“. Auf der offenen Bühne im Café Seerose am Aichwaldsee konnten die Gäste mitspielen, mitsingen, oder einfach nur zuhören und genießen.



Ein Jubiläum zum Jubeln.

JUBILÄUMSMODELLE

**30 Jahre
Hyundai**

Hyundai hat Österreich in den letzten 30 Jahren mit neuem Denken begeistert und ist selbst vom No-Name zum Mobilitäts-Game-Changer geworden. Zum Jubiläum denken wir Ausstattung neu und schenken Ihnen jede Menge Extras bei den Jubiläumsmodellen **edition 30 & edition 30 plus**. Jetzt Probe fahren und bis zu 4-fach vom Jubiläumsbonus profitieren!

i30 5-Türer & Kombi edition 30 schon ab € 18.480,-* Kombi: € 1.000,- Aufpreis	i30 5-Türer, Kombi & Fastback edition 30 plus schon ab € 21.690,-* Kombi & Fastback: € 1.000,- Aufpreis
--	--

inklusive HYUNDAI JUBILÄUMSBONUS -
hyundai.at/30jahre
in

MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

HYUNDAI

* Aktionspreise beinhalten bis zu € 4.000,- Hyundai Jubiläumsbonus, versionsabhängig bestehend aus bis zu € 2.000,- Hyundai-Bonus, € 1.000,- Finanzierungs-Bonus, € 500,- Versicherungs-Bonus und € 500,- Eintausch-Bonus. Finanzierungs-Bonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: Kaufpreis (inkl. NOK, MwSt. und aller jeweils gültigen Sonst.): € 18.480,- Anzahlung: € 3.344,- Restwert: € 2.284,36, Bereitstellungsgebühr: € 184,80 (inkl. Inzinsen), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-, Laufzeit: 36 Monate, monatlich Rate: € 136,-, Sollzinssatz: 3,49% p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 4,87% p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 17,12, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 13.100,80, Gesamtbetrag: € 20.048,40. Versicherungs-Bonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilswa. über GARANTIA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Eintausch-Bonus gültig bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Aktionspreise gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. CO₂: 129 - 153 g/km, Verbrauch: 5,4 - 8,8 l/Benzin/100 km. Die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

Kindergarten Fürnitz - Manege frei, Fü-lei Fü-lei!

Heuer wurde der Fasching im Kindergarten Fürnitz zum Thema „Zirkus“ gefeiert. Ein Schwerpunkt, mit dem sich die Kinder schon längere Zeit aktiv befassen. Die kleinen Faschingsnarren erwartete im Turnsaal unterhaltsame Spiele mit dem Schwungtuch, eifrige Wettspiele sowie lustige Geschicklichkeits- und Ausscheidungsspiele. Lustige Lieder und Tänze durften dabei nicht fehlen, um so richtig in Partystimmung zu gelangen. Zur Jause gab es für alle Kinder süße Krapfen von der Bäckerei Gregori, die auch heuer wieder dankenswerterweise von Bürgermeister für alle Kinder spendiert wurden. Doch nicht nur die Kinder wurden mit einer leckeren Jause überrascht, sondern auch das Kindergartenpersonal.

Im Namen der Faschingsgilde Fürnitz überreichte Obfrau Elfriede Zettinig-Brandl den Erwachsenen zur Feier des Tages einen von ihr selbstgemachten, schmackhaften Heringssalat, den alle in vollen Zügen genossen. Das gesamte Kindergartenteam und die Kinder bedanken sich erfreut bei den großzügigen Spendern und grüßen alle mit einem fröhlichen Fü-lei Fü-lei!



Die köstlichen Faschingskrapfen durften bei der Zirkusparty im Kindergarten Fürnitz nicht fehlen.

Kindergarten Finkenstein - Willkommen im Dschungel!

In den letzten Wochen befassten sich die Kinder im Kindergarten Finkenstein mit dem Thema Dschungel. Sie sprachen mit ihren Pädagoginnen darüber was ein Dschungel ist, wie es dort aussieht und welche Tiere dort leben. Auch der ganze Kindergarten wurde in eine Dschungellandschaft verwandelt

und passend dazu dekoriert. Die Kinder brachten dafür viele Dschungel-Kuscheltiere mit, die ausgestellt und überall nett platziert wurden. Da das Thema so großes Interesse weckte, wurde auch die Faschingsfeier passend darauf abgestimmt. Zu lustiger Musik tanzten und spielten die Kinder im Bewegungsraum. Auch Brumm, der Bär, und Hoppel, der Hase, die durch das Jahresprojekt begleiten, waren bei der Faschingsparty mit dabei. Die beiden hatten sich eine abenteuerliche Dschungel-Safari ausgedacht, bei der die Kinder im ganzen Haus nach Papageien, Tigern, Elefanten, Spinnen und Schlangen suchen durften. Die Safari führte am Ende zu einer Schatzkiste, in der sich eine Überraschung befand. Als Stärkung gab es noch eine Faschingsjause mit Schwedenbomben-Äffchen und Krapfen von der Bäckerei Gregori. Der Kindergarten Finkenstein bedankt sich sehr herzlich Dank bei Bürgermeister Christian Poglitsch für die großzügige Krapfenspende.



Die Kinder erlebten eine sehr bunte und lustige Dschungelfaschingsparty.



STEFAN
Murrer
la
SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Pyjamaparty im Kindergarten Latschach

Die Vorfreude auf Fasching ist bei den Kindern jedes Jahr riesengroß. Um den Kleinen das Warten darauf zu erleichtern und sich darauf einzustimmen, wurde im Kindergarten Latschach im Februar eine lustige Pyjamaparty veranstaltet. Passend zum Thema erschienen alle ganz gemütlich in ihren Schlafanzügen. Herzlich eingeladen waren natürlich auch die Lieblingskuscheltiere der Kinder, die in der Gruppe allen vorgestellt wurden. Gemeinsam wurde mit den kuscheligen Gästen im Turnsaal zu stimmungsvoller Musik ausgelassen getanzt, gefeiert, gespielt und geturnt. Im Anschluss daran gab es für die hungrigen Schlafmützen zur Stärkung eine leckere Jause, die auf einer großen bunten Tafel für alle angerichtet wurde. Die Party war nicht nur für die Kinder besonders aufregend, sondern auch für ihre kuscheligen Begleiter. So verschlafen – und doch putzmunter – kann die Faschingszeit beginnen.



Die Kinder feierten gemeinsam mit Ihren Kuscheltieren eine lustige Pyjamaparty.

Kunterbunte Faschings-Stationen

Am Faschingsdienstag wurde im Kindergarten Latschach ausgelassen gefeiert. Die kleinen Piraten, Katzen, Polizisten, Löwen und Clowns hatten großen Spaß bei den Spiele-Stationen, die für sie vorbereitet wurden. Im Turnsaal wartete auf



Die Latschacher Kindergartenkinder konnten das Faschingsfest zusammen mit ihren Betreuerinnen so richtig genießen.



die Kinder ein großer Hindernissparcours, in der Gruppe wurde kreativ gebastelt und lustige Faschingschlangen gestaltet. Bei jeder Station, die die Kinder besucht haben, erhielten sie einen Stempel in ihren Spielepass. Die Kinder hatten nicht nur Freude an den Spielen, sondern genossen es so richtig, in eine andere Rolle zu schlüpfen und diese auszuspielen. Nach den lustigen Stationen gab es eine Faschingsjause mit schmackhaften Krapfen von der Bäckerei Gregori, die auch heuer wieder von Bürgermeister Christian Poglitsch spendiert wurden. Dieses Faschingsfest bleibt bestimmt noch lange in freudiger Erinnerung.

Die Holzwerkstatt

Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

Malermester
Thomas Zechner

Faaker-See-Straße 18
9584 Finkenstein

Mobil 0664 / 984 15 77
e-mail: thomaszechner@a1.net

Ihr Malermeister für alle Renovierungs- und Malerarbeiten wünscht Frohe Ostern



FrISCHE GrüßE aus dem Wald

Die Wurzelkinder brauchen keinen Turnsaal. Die täglichen Ausgänge in den Wald beinhalten genug „Kraxl“- Einheiten die für ein stabiles Körperbewusstsein sorgen. Im Winter wird der Aufstieg dann auch mit einer lustigen Rutschpartie belohnt. Die Wurzelkinder fahren dort ab, wo einst viele Kinder Schi fahren gelernt haben. Wem ist dieses Bild auch noch sehr bekannt und lässt Erinnerungen hochkommen!?

Neben viel Bewegung im Wald lernen die Wurzelkinder aber auch gleich welche Spuren im Schnee zu finden sind, wer hält Winterschlaf oder gar Winterstarre. Auch die Knospen der einzelnen Bäume und Sträucher kann man schon gut erkennen, manche davon kann man auch zum Verfeinern des Mittagessens mitnehmen!

Bleibt gespannt, die Wurzelkinder laden euch heuer noch zu ein paar „WurzelWerk“- Vereinsveranstaltungen ein. Aber dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Kneippkindergarten Ledenitzen - Es war einmal zur Faschingszeit

Die Kinder des Kneippkindergarten Ledenitzen begaben sich während der Faschingszeit auf eine Reise durch den Märchenwald. In den Wochen vor dem Faschingsdienstag wurden traditionelle Märchen durch unterschiedliche Zugänge erarbeitet: Märchen wurden am Lagerfeuer erzählt, Puppentheater und Schattentheater gespielt sowie im Rollenspiel erprobt.

Denn der Einsatz von Märchen in der Elementarpädagogik eröffnet den Kindern einen Zugang zur Weltliteratur. Jede Gesellschaft der Welt hat seine eigenen Märchen hervorgebracht und von Generation zu Generation weitergegeben. Märchen vermitteln bildhaft wichtige Botschaften, indem Lebensprobleme oder Entwicklungsaufgaben gelöst werden. Die Heldinnen und Helden von Märchen meistern unbeschadet schwierige Situationen und gehen als gereifte Persönlichkeiten daraus hervor. Märchen bieten den Kindern klare Strukturen und Lösungsmuster an. Sie können aus Märchen Vertrauen in die eigene Fähigkeit und Mut schöpfen, ganz besonders dann, wenn sie die Geschichten im Spiel nachvollziehen.

Der Höhepunkt der Reise durch den Märchenwald wurde am Faschingsdienstag mit Freuden erwartet: Die Theatergruppe „Waltzwerk“ besuchte unsere Kindergartenkinder und führte das Stück „Die Prinzessin auf dem Kürbis“ vor. Gebannt lauschten die Kinder der Aufführung und freuten sich am Ende mit der Kürbisprinzessin.

Oben: Ausgelassenes Treiben zur Faschingszeit im Kneippkindergarten Ledenitzen.

Unten: Das Theaterstück der Prinzessin auf dem Kürbis wurde von den Kindern mit Spannung verfolgt.



Kindertagesstätte Finkenstein - Eine kunterbunte Faschingsreise

Die Kinder der Kindertagesstätte Finkenstein feierten am Faschingsdienstag eine lustige Faschingsparty. Passend zum Jahresthema „Eine Reise um die Welt“ haben sich auch die Betreuerinnen und Betreuer verkleidet. Gefeiert wurde den ganzen Vormittag, es gab eine gemütliche Jause mit leckeren Krapfen von der Bäckerei Gregori. Ein großes Dankeschön an den Bürgermeister Christian Poglitsch, der diese der Kindertagesstätte spendiert hat. Aber auch die Eltern haben Leckereien

und Knabberzeug für das Buffet mitgebracht. Daneben wurden verschiedenste Spielestationen wie Bobbycar fahren, Bällebad und ein Hindernisparcours angeboten. Es wurden auch Luftballontiere geformt und es gab auch eine Schminkstation. Die Kinder kamen in den unterschiedlichsten Kostümen und im gemeinsamen Morgenkreis konnten alle einmal ihr Kostüm vorstellen. Der Tag war gefüllt mit Spaß, guter Laune und bunten Farben.



Die Kinder und das Betreuungsteam der Kindertagesstätte erlebten gemeinsam eine lustige Faschingsparty. Das Bällebad war bei den Kleinen natürlich sehr begehrt.

Buchpräsentation: Der kleine Bär und die freche Maus



Die kleine Mia mit ihrem Kinderbuch

Die kleine Mia (5 Jahre) aus Ledенitzen ist die Erfinderin des kleinen Bären und der frechen Maus. Jeden Abend erzählte sie sich mit ihrem Vater Wolfgang neue Geschichten. Darunter war auch diese vom kleinen Bären und der frechen Maus. Ihrem Vater war es ein Anliegen, die Geschichte seiner Tochter zu veröffentlichen, sodass sich auch andere Kinder daran erfreuen können. Die Illustrationen sind von Christina (16). Sie liebt es zu zeichnen und erweckte die Geschichte so zum Leben.

Hier ein kurzer Auszug aus dem Buch: „Es war einmal ein kleiner Bär, der hatte keinen Honig mehr. Drum ging er in den Wald hinein, zu den kleinen Bienelein ...“ Auf seinem Weg durch den Wald trifft der kleine Bär nicht nur auf nette Bienen, sondern findet am Ende einen neuen Freund. Das Buch ist von Kindern für Kinder gemacht. Eine muntere Geschichte in Reimen für die Kleinsten im exklusiven Pappformat.

Weitere Informationen über das Buch finden Interessierte auf www.schriwo.at

Finkensteiner Eisstockschiützen bleiben auf Erfolgskurs

Der Erfolgskurs bei den Finkensteiner Eisschützen geht weiter und so schaffte es mit einer hervorragenden Leistung auch die zweite Mannschaft EV2 mit Michael Tratnik, David Gruber, Michael Pinter, Manuel Pinter und Christoph Unterweger den Aufstieg als Gruppenerster, von der Bezirksliga in die Unterliga. Diese Sportart wird zwar oft belächelt, jedoch steht viel harte Arbeit und Disziplin dahinter. Die Spieler sind zwei- bis viermal pro Woche beim Training auf der Stockanlage des EV Finkenstein. Gratulation dem EV Finkenstein und der Mannschaft EV2 zu diesem grandiosen Erfolg.



Die erfolgreiche Mannschaft EV2 der Finkensteiner Eisschützen.

Pinter Mädels räumen ab!

Fiona und Chiara Pinter konnten bei den Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Sulzberg (Vorarlberg) Mitte Februar ihr Talent neuerlich unter Beweis stellen. Im Sprint erreichte Chiara den hervorragenden 2. Platz und Fiona erkämpfte sich den 3. Rang. Nach dem eher mäßigen Abschneiden im Einzel-Bewerb konnte sich Fiona in Abwesenheit ihrer kranken Schwester Chiara in der Jugendstaffel die Gold-Medaille für Kärnten sichern.

Nur eine Woche darauf erreichte Fiona Pinter beim Fis-Austria Cup in St. Ulrich am Pillersee im Sprint den 2. Platz, Chiara kam leider zu Sturz und wurde noch gute 5. Am Tag darauf erzielten die beiden Schwestern in einem spannenden Endspurt Platz 3 und 4, Fiona konnte dabei ihre Schwester Chiara mit 0,3 Sek hauchdünn auf den 4. Platz verweisen.



Chiara Pinter lachte in Sulzberg als 2. vom Podest, Fiona erreichte den 3. Rang.

In den kommenden Wochen folgen dann noch einige „No Bordercup’s“ in St. Jakob und Sappada (Italien), ehe Ende März der Abschluss mit den Österreichischen Meisterschaften in der Langdistanz und im Sprint in Galtür (TIR) folgen.



In St. Ulrich am Pillersee konnte sich Fiona den 2. Platz im Sprint erkämpfen.

Der „Wilhelm Tell“ aus Faak am See

Viele Sportarten begeistern heute die Menschen, bekannte und weniger bekannte. Einer ehemaligen Randsportart, die heute schon zum Breitensport zählt, hat sich Erik Rath aus Faak am See gewidmet. Wilhelm Tell war zwar ein sehr bekannter Schweizer



Seit er in den Ruhestand getreten ist, nimmt Erik Rath regelmäßig Pfeil und Bogen in die Hand

Armbrust-Schütze, aber beide haben den Pfeil als Geschöß verwendet. Fasziniert von der erforderlichen Präzision hat sich Erik für den Bogen entschieden und sein Talent und sein Können brachten ihm bereits zahlreiche Medaillen ein. Vom Kärntner Meister in der Seniorengruppe, bis hin zu etlichen Titeln in ganz Österreich.

Das 3D-Bogenschießen ist eine Sportart die Laien vielleicht als „Kinderspiel“ bezeichnen würden - bei Weitem gefehlt. Führt doch solch ein Wettkampf hin über Stock und Stein, bergauf und bergab, von einem Ziel zum nächsten. Dazu braucht man nicht nur Kondition und Muskelkraft, sondern auch volle Konzentration an jenen Stellen, wo geschossen wird. Ob Sommer oder Winter, ob Sonnenschein oder Schnee, es ist einfach der 3D-Parkour der immer wieder fordert. Geschossen wird auf verschiedene Tierattrappen, die den heimischen Wildtieren unverwechselbar nachgestellt wurden. So hat sich Erik Rath mit viel Energie, Konzentration und Einsatzfreude etliche Meistertiteln in seiner Klasse, sportliches Ansehen und Anerkennung erarbeitet.



Erik steht regelmäßig auf dem Siegespodest ganz oben.

Doch warum erst so spät? Erik Rath, ein ausgezeichnete Konditormeister, hat sich immer voll und ganz seinem Beruf gewidmet. Als langjähriger Leiter der „süßen Küche“ von Ötger entstanden viele einschlägige Kochbücher mit Rezepten, die den Gaumen erfreuen. Da blieb sehr wenig Zeit für seinen Lieblingssport übrig. Doch drehen wir das Rad der Zeit um etliche Jahre zurück. Schon als Bub entdeckte er die Leidenschaft zu Pfeil und Bogen. Aber so richtig begann er damit erst nach Eintritt in den Ruhestand. Seine erste Medaille gewann er bei einem Wettkampf am Parkour „Lug ins Land“ in Spital an der Drau. 2021 gab es „Silber“ bei den österreichischen und „Gold“ bei den Kärntner Meisterschaften.

Wichtig ist für Erik in erster Linie das Dabeisein, die Bewegung in frischer Luft und die Übung in Konzentration. Wenn jemand Lust auf 3D Bogensport hat, einfach an Erik Rath wenden und er gibt gerne darüber Auskunft. Übrigens, den nächstgelegenen Bogen-Parkour kann man auf der Taborhöhe ober dem Faaker See finden. A. Weisch.



Oben: Bürgermeister Christian Poglitsch überreichte Katharina Truppe einen Blumenstrauß und widmete ihr den Platz vor dem Kulturhaus in Latschach.

Unten: LH Dr. Peter Kaiser (vorne links), Katharina Truppe (vorne mitte) und LR Martin Gruber (vorne rechts) mit den Olympiasiegern Fritz Strobl (hinten links), Thomas Morgenstern (hinten mitte) und Karl Schnabl (hinten rechts)



Festlicher Empfang für Olympiasiegerin Katharina Truppe

Nach dem undankbaren vierten Platz im Olympia-Riesentorlauf, sollte es am Ende im alpinen Teambewerb doch noch gelingen. Am Schlußtag der Olympischen Spiele holte Katharina Truppe die Goldmedaille in die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Deshalb wurde kurzer Hand ein festlicher Empfang organisiert, um das „Zwanzgermädel“ aus Altfinkenstein nach ihrer Ankunft in der Heimat zu feiern. Am 23. Feber wurde die erfolgreiche Skirennläuferin in Latschach am Platz vor dem Kulturhaus, der nun Katharina Truppe Platz heißt, gebührend gefeiert und viele Ehrengäste sind der Einladung von Bürgermeister Christian Poglitsch gefolgt. Landeshauptmann Peter Kaiser, Landesrat Martin Gruber gratulierten der sympathischen Goldmedaillengewinnerin mit der Sportleistungsmedaille des Landes Kärnten in Gold. Mitgefeiert haben mit Fritz Strobl, Karl Schnabl und Thomas Morgenstern gleich drei ehemalige Olympiasieger. Amtsleiter Johannes Hassler konnte neben zahlreichen anderen Ehrengästen auch Dechant Mag. Stanko Olip, Landessportdirektor Arno Arthofer, Landesschiverbandspräsident Dieter Mörtl sowie die Sponsoren Albert Petschar (Kärntner Milch), Erich Pötscher (Fischer Sports GmbH), Josef Lepuschitz (Versicherungsmakler GmbH) sowie Obmann Karl Jaritz und Trainer Ferdinand Knees vom ASKÖ ESV St. Veit an der Glan begrüßen.

Mit dabei waren natürlich auch die stolzen Eltern Christine und Andreas Truppe sowie Tante Silvia Truppe. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Trachtenkapelle Finkenstein und von Kindern der Volksschule und des Kindergartens Latschach, die für ihre Kathi eigens ein Lied einstudiert haben. Nach einer sehr berührenden Telefonnachricht von Katharinas Schwester Anna, die derzeit in Dänemark studiert, sprach die Olympiasiegerin und bedankte sich für den herzlichen Empfang in ihrer Heimat. „Es ist etwas ganz Besonderes, hier zu stehen und mit euch allen zusammen zu feiern. Ich bin noch bei keinem Rennen so nervös gewesen wie heute, denn beim Rennfahren weiß ich, was ich zu tun habe. Ich freue mich riesig, dass ich diese Goldmedaille mit nach Hause nehmen durfte“, sagte Katharina zu Tränen gerührt. Sie bedankte sich auch bei ihrer Familie und ihren Wegbegleitern, so auch bei ihrem ersten Trainer Horst Lattacher, der Katharina im Kinder- und Jugendbereich trainiert und somit die Grundlage für ihre heutigen Erfolge geschaffen hat. Die gelungene Feier und die zahlreich anwesenden enthusiastischen Finkensteinerinnen und Finkensteiner wurden vom Landeshauptmann in seiner Grußbotschaft als „olympiareif“ bezeichnet. An dieser Stelle herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Empfanges ihren Beitrag geleistet haben.

motorwelt
SPINDELBOECK
 ST. VEIT • VILLACH • EBERNDORF • MURAU • KNITTELFELD
 www.spindelboeck.at



SOMMER-AKTION MIT MARKENQUALITÄT UND RUNDUMSERVICE
HABEN SIE LUST AUF MEHR FREIZEIT?
 AUTOMATISCHE RASENROBOTER MIT VERLEGUNG UND GARANTIE

VOLLAUTOMATISCHE RASENROBOTER

STIHL *IMDW*



- ✓ seit über 27 Jahren Mährobotererfahrung
- ✓ GRATIS Grundstücksbesichtigung
- ✓ GRATIS Beratung bei Ihnen vor ORT
- ✓ vollständige Verlegung mit Installation
- ✓ in ganz Kärnten und der Steiermark
- ✓ bei uns gibt es die Verlegegarantie
- ✓ Komplettservice mit Fachwerkstätten
- ✓ Mähroboter bereits

Husqvarna



ab € 999,-

STIHL



STIHL RT 5097
 - 101 cm Breite
 - 250 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 3.290,-



STIHL RT 5112 Z
 - 117 cm Breite
 - 2 Zylinder Motor
 - 350 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 4.650,-



STIHL RT 6127 ZL
 - 127 cm Breite, Tempomat
 - 2 Zylinder Motor, 21 PS
 - 350 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 5.750,-

Husqvarna



HUSQVARNA Rider
 verschiedene Modelle

ab € 3.449,-



€ 159,-

HUSQVARNA Akku-Trimmer Set 115iL
 mit Akku u. Ladegerät

www.spindelboeck.at

9300 ST. VEIT/GLAN
 WIRTSCHAFTSPARK 3
 Tel. 04212 2618

9500 VILLACH
 HEIDENFELDSTR. 33
 Tel. 04242 319640

9141 EBERNDORF
 EISENKAPPLERSTR. 14
 Tel. 04236 2148

8850 MURAU
 KELTENSIEDLUNG 109
 Tel. 03532 2903

8720 KNITTELFELD
 KÄRNTNERSTR. 90
 Tel. 03512 85004